

## PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am Donnerstag, den  
19.11.2020,  
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** BuS/027/2020  
**Öffentliche Sitzung:** 18:00 Uhr bis 19:57 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Jutta Dettmann

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Mirco Bredenförder ab 18:10 Uhr  
Heiko Christian Grube  
Thomas Schulke  
Malte Stakowski ab 18:07 Uhr  
Herla Wendelin-Feindt

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann  
Axel Uffmann

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Silke Meier  
Reinhardt Wüstehube

#### **Mitglied UWG-Fraktion**

Ursula Thöle-Ehlhardt ab 18:38 Uhr

#### **Hinzugewählte**

Ina-Susann Beckmann  
Zofia Heitmann  
Jürgen Höcker  
Hans-Martin Oberschelp

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier  
StVOR Karl-Wilhelm Möller  
Verwaltungsfachwirtin Britta Itzek

#### **ProtokollführerIn**

Verwaltungsfachwirtin Marion Noruschat

#### **Zuhörer**

Presse ab ca. 18:50 Uhr  
Zuhörer zeitweise 4

### **Abwesend:**

#### **von der Landesschulbehörde**

Karsten Mühlmeier

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 4.1 Verpflichtung einer Hinzugewählten
- TOP 5 Bericht
- TOP 5.1 der Landesschulbehörde
- TOP 5.2 der Verwaltung
- TOP 6 Antrag auf Förderung von Investitionskosten im Zusammenhang mit dem Neubau der Kita Grashüpfer  
Vorlage: 01/2020/0254
- TOP 7 Sportstättenförderrichtlinie -Zuschussanträge 2021-  
Vorlage: 01/2020/0251
- TOP 8 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022  
Vorlage: 01/2020/0240
- TOP 9 Antrag zur Ausrüstung der städtischen Schulen mit Luftfiltersystemen  
Vorlage: 01/2020/0266
- TOP 10 Projektcontrolling III. Quartal 2020 für den Ausschuss für Bildung und Sport zum Stichtag 30.09.2020  
Vorlage: 01/2020/0271
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **Feststellung der Tagesordnung**

### **TOP 2**

**Vorsitzende** teilt mit, dass die Tagesordnung wie folgt geändert werde:

TOP 7.1 wird TOP 6

TOP 8.1 wird TOP 7

TOP 9 wird TOP 8

TOP 6.1 wird TOP 9

Zu TOP 7.2 werde die Präsentation in Session eingestellt. Fragen aus den Fraktionen können direkt an die Verwaltung gerichtet werden. Die Fragen mit den Antworten werden allen Fraktionen zugesandt.

Die Verpflichtung der Hinzugewählten Ina-Susann Beckmann wird unter TOP 4.1 eingefügt.

Die geänderte Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig angenommen.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 4.1 Verpflichtung einer Hinzugewählten**

**Vorsitzende** verpflichtet Ina-Susann Birke als Hinzugewählte für den Stadtelternrat der Meller Kitas.

## **TOP 5 Bericht**

### **TOP 5.1 der Landesschulbehörde**

Der Bericht entfällt.

### **TOP 5.2 der Verwaltung**

**Herr Dreier** berichtet wie folgt:

#### **1. Schulen**

#### **A) Neubesetzung der Stelle des schulfachlichen Dezernenten bei der NLSchB**

Die Nieders. Landesschulbehörde besetzte die Stelle des für die Schulen in Trägerschaft Melle zuständigen schulfachlichen Dezernenten zum 1.08.2020 mit Herrn Carsten Mühlmeier, als Nachfolger von Frau Meyer. In einem ersten Gespräch wurde die Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses mit Herrn Mühlmeier in der Form verabredet, dass sie lediglich zu aktuellen, die Landesschulbehörde betreffenden Themen erfolge. Grundsätzlich sei keine Teilnahme vorgesehen.

#### **B) Besetzung der Schulleiterstelle an der Grund- und Oberschule in Buer**

Die derzeitige Schulleiterin der GOBS Lindenschule Buer tritt mit Ablauf des 31.01.2021 in den Ruhestand. Die Landesschulbehörde will auf eine Stellenausschreibung verzichten (das Benehmen mit dem Schulträger ist bereits hergestellt) und die Stelle mit der Oberschuldirektorin Frau Diana Thomas besetzen.

#### **C) Besetzung der Konrektorenstelle an der GS Wellingholzhausen**

Das Amt des Konrektors an der GS Wellingholzhausen wurde Herrn Christian Drees übertragen.

#### **D) Fortschreibung Schülerzahlen für den Grundschul- und Sek.-I-Bereich (Tischvorlage)**

Für die Fortschreibung der Schülerzahlen des Jahrgangs fünf wurde der Durchschnitt der Schülerzahlen des Jahrgangs fünf der letzten drei Jahre an den drei Oberschulen ermittelt und jeweils prozentual fortgeschrieben. Die Prognose liegt als Handout zur Sitzung vor und ist durch Session für alle verfügbar. Eine Bewertung der daraus resultierenden Raumbedarfe ist in der nächsten Sitzung im Zusammenhang mit dem Soll-/Ist-Vergleich vorgesehen.

#### **E) Corona-Schutz-Paket Land Niedersachsen**

Das Land Niedersachsen stellt kurzfristig 45 Mio. € für zusätzliches Personal und schulische Corona-Schutzmaßnahmen zur Verfügung.

Im Umfang von 25 Mio. € können die nieders. Schulen für ein halbes Jahr rd. 4.800 Personen auf 450-€-Basis, als unterstützendes, nicht-lehrendes Personal (20 Mio. €) und rd. 250 Personen als lehrendes Personal (5 Mio. €) einstellen. Damit steht jeder Schule mindestens eine zusätzliche Kraft zur Verfügung.

Mit weiteren 20 Mio. € wird die sächliche Schutzausstattung der Schulen verstärkt (Plexiglasschutzwände, Luftfilteranlagen, CO2-Ampeln, Wechselmasken für SchülerInnen) Zudem können FFP2-Masken zum Eigenschutz der Lehrkräfte angeschafft werden. Diese Mittel können von den Schulträgern bürokratiearm an die Schulen über das Schulbudget weitergeleitet werden. So kann in der jeweiligen Schule konkret über die Verwendung entschieden werden.

Die konkrete Förderrichtlinie wird diese Woche mit der AG der kommunalen Spitzenverbände abgestimmt.

#### **F) Corona-Auswirkungen auf Schulen, Kitas und Sportbetrieb**

In verschiedenen Schulen führten Infektionsvorfälle zum Wechsel in das Szenario B, in Kitas dazu das Gruppen oder auch ganze Einrichtungen geschlossen werden mussten.

Folgende **Schulen** sind betroffen:

Grönenbergschule

GS im Engelgarten

GOBS Buer: GS-Zweig Szenario C; OBS-Zweig Szenario B

OBS Ratsschule

IGS Melle

Gymnasium Melle

Derzeit sind folgende **Kitas** in Quarantäne:

Martini-Kindergarten bis 25.11.2020

Kinderhaus Buer bis 23.11.2020

FAZ Melle (Krippen)

Sonnenblume

3 Tagespflegepersonen (1 davon konnte bereits wieder starten)

Die **Sporthallen** sind seit dem 02.11.2020 für den Vereins- und Schulbetrieb (außer Primarbereich) geschlossen.

Das **GrönegauBad** ist seit dem 02.11.2020 komplett geschlossen.

## **G) Schüler- und Elternvertreter für den Ausschuss**

Die Vertretung der SchülerInnen im Ausschuss wurde am 26.10.2020 durchgeführt. Gewählt wurden Sahara Dibrani (OBS Neuenkirchen) und Esma Akbayram (OBS Melle-Mitte).

Die Wahl der Elternvertretung im Ausschuss wurde in der Sitzung des neu konstituierten Stadtelternrates, am 16.11.2020, durchgeführt. Gewählt wurden Natascha Kaase und als Stellvertreterin Kerstin Lunte.

Die Benennung aller Hinzugewählten erfolgt in der Ratssitzung am 17.12.2020.

## **2. Kindertagesstätten**

### **A) Kita-Finanzierung**

Die angestrebte neue Finanzierungsregelung wurde am 12.10.2020 mit den freien Trägern in Melle besprochen sowie am 26.10.2020 mit den kirchlichen Trägern in Melle. An beiden Terminen haben die bildungspolitischen Fraktionssprecher teilgenommen. In diesen Gesprächen wurden Details erklärt sowie Unstimmigkeiten erörtert. Die gewünschten Änderungen wurden zum Großteil in die vertragliche Regelung eingearbeitet. Bei den Änderungen ging es im Wesentlichen um Formulierungen und Klarstellungen (wie z.B. Haushaltsjahr/Kita-Jahr, Inhalte von Begriffen wie z.B. Sachkosten oder Reinigungsintervalle). Zurzeit erfolgt die Abstimmung der Regelungen mit einem Fachanwalt.

Noch zu klären ist vor allem die Finanzierung von Gebäudekosten. Dazu wird es einen separaten Arbeitskreis unter Mitarbeit von kirchlichen Trägervertretern geben, denn nur bei kirchlichen Trägern gibt es trägereigene Kita-Gebäude. Diese Klärung soll bis Ende Juni 2022 erfolgen. Bis dahin soll es für trägereigene

Gebäude eine Übergangsregelung in Form der Zahlung einer Instandhaltungspauschale geben. Der Arbeitskreis startet am 26.11.2020.

Unter den Trägern herrschen unterschiedliche Auffassungen zum Zeitpunkt der Umsetzung. Während einige Träger auf einen schnellen Abschluss drängen, wollen andere Träger mehr Zeit haben, sich mit dem neuen System auseinander zu setzen. Vor allem bei kleinen Trägern herrscht noch Unsicherheit, welche Änderungen hier zu erwarten sind und wie sich diese auf den Betrieb der Kita auswirken.

## **B) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück**

Im letzten Ausschuss wurde bereits über die Einigung der Kommunen mit dem Landkreis zur hälftigen Beteiligung an den Netto-Ist-Kosten der Kinderbetreuung berichtet. Das ist grundsätzlich eine sehr erfreuliche Entwicklung. Aktuell gibt es allerdings noch keine Verständigung zum Verteilschlüssel.

Der Landkreis möchte an dem bisherigen Verteilschlüssel nach der Anzahl der Kinder im Alter von 0-13 Jahren festhalten, während ein großer Teil der Kommunen eine Abrechnung auf Basis der tatsächlich angefallenen Kosten einfordert. Im Zusammenhang mit der höheren Beteiligung ist deutlich geworden, dass der pauschale Schlüssel zu erheblichen Unterschieden hinsichtlich der Erstattungsquote führt. Während einige Kommunen auf Basis dieses Schlüssels lediglich knapp ein Drittel ihrer Kosten erstattet bekommen, erhalten andere Kommunen bis zu 67 % der Aufwendungen erstattet. Dies widerspricht in der Tat dem Grundgedanken einer 50%-igen Beteiligungsquote des Landkreises. Auch für die Stadt Melle hat die Wahl des Verteilschlüssels eine maßgebliche Bedeutung. Der Unterschiedsbetrag zwischen Pauschalschlüssel und Ist-Abrechnung beläuft sich für Melle auf etwas mehr als 800.000 € jährlich. Der Bürgermeister hatte die Fraktionsvorsitzenden diesbezüglich bereits informiert. Die weiteren Gespräche bleiben abzuwarten.

## **C) St. Lukas Kindergarten Bruchmühlen**

Planungsstand:

- Ausschreibung der Planungsleistungen abgeschlossen
- Z.Zt. steht LPH 3 vor dem Abschluss
- Träger und Kultusministerium werden regelmäßig beteiligt
- Projektsteuerung durch Gebäudemanagement

Termine:

- Umsetzungsbeschluss im nächsten GM-Ausschuss am 26.11.2020 einholen
- Beginn der Bauarbeiten vors. Frühjahr 2021
- Fertigstellung vor. Frühjahr 2022

Kosten:

- Gesamtbudget 1.475.000 €
- Kostenstand aktuell bei 1.633.979,85 € (Außenanlagen grob geschätzt)
- Finanzierung kritisch / Kostenberechnung LPH 3 abwarten

## **D) Präsentation zu TOP 7.2 (Erörterung der Vor- und Nachteile einer kommunalen Kita-Trägerschaft)**

Diese Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 6 Antrag auf Förderung von Investitionskosten im Zusammenhang mit dem Neubau der Kita Grashüpfer Vorlage: 01/2020/0254**

**Frau Aring**, Kita Grashüpfer, erläutert den Antrag.

**Herr Uffmann** freut sich darüber, dass die Einrichtung einen Investor gefunden habe. Die Einrichtung habe sich positiv entwickelt und sei bereit, immer Lösungen zu finden. Es sei logisch, dass nun nach der Krippe auch eine Fortsetzung der Betreuung im gleichen Haus ermöglicht werde. Die steigenden Zahlen zeigten, dass neben den Krippenplätzen auch Plätze für die Über-3-Jährigen fehlen. Die SPD-Fraktion unterstützt alle drei Punkte des Beschlussvorschlages.

**Herr Stakowski und Herr Wüsthube** schließen sich den Ausführungen von Herrn Uffmann an. Darüber hinaus sehen sie ein Problem für Kinder, die die ersten Jahre bei einer Tagespflegeperson betreut werden und anschließend keinen Platz mehr in einer Kita finden, da dort zunächst die Kinder aus der dortigen Krippe einen Platz erhielten. Die Politik müsse darauf achten, dass alle Kinder eine Chance auf einen Kita-Platz haben.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Enthaltungen empfohlen.

#### **Beschlussvorschlag**

1. Für den Investor wird ein Antrag auf Bewilligung von RAT-Mitteln in Höhe von bis zu 180.000 € gestellt. Der Investor wird verpflichtet, die Zweckbindungsfrist von 25 Jahren zu übernehmen und im Falle der vorherigen Aufgabe der Kita die anteilige Rückzahlung zu übernehmen.
2. Dem Träger wird eine Zuwendung für folgende Zwecke zur Verfügung gestellt:

Mobiliar	80.100 €
Außengelände	<u>35.000 €</u>
insgesamt	115.100 €
3. Der Träger erhält für den durch den bisherigen Betriebskostenzuschuss nicht gedeckten Teil der anfallenden Kaltmiete einen zusätzlichen Zuschuss. Dieser ist begrenzt auf die anerkannte Miethöhe.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 und 2022.

### **TOP 7 Sportstättenförderrichtlinie -Zuschussanträge 2021- Vorlage: 01/2020/0251**

**Vorsitzende** gibt den Vorsitz an **Herrn Wüsthube** ab.

**Vorsitzender** verweist auf die Beschlussvorlage.

Er regt an, dass Vereine im Rahmen ihrer Hinweise auf Sponsoren künftig auch die Stadt Melle dort aufführen.

**Herr Oberschelp** nimmt den Vorschlag an und sagt zu, diesen an die Vereine weiterzugeben.

Der Ausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag einstimmig, ohne Enthaltungen.

### **Beschlussvorschlag**

Gemäß der Sportstättenförderrichtlinie vom 26.06.2019 und den vorliegenden Anträgen erhält

a) der TV Neuenkirchen e.V. für den Neubau eines Trainingsgeräte-Unterstandes einen Zuschuss in Höhe von max. **6.443,23 EUR**. Die Endabrechnung erfolgt auf Grundlage eines einzureichenden Verwendungsnachweises.

b) der SV Oldendorf e.V. für den Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Tennisplatz einen Zuschuss in Höhe von max. **2.139,42 EUR**. Die Endabrechnung erfolgt auf Grundlage eines einzureichenden Verwendungsnachweises.

c) der RuF Bruchmühlen e.V. für die Erneuerung des Reithallenbodens einen Zuschuss in Höhe von max. **4.938,50 EUR**. Die Endabrechnung erfolgt auf Grundlage eines einzureichenden Verwendungsnachweises.

d) der SV Viktoria Gesmold e.V. für die Sanierung des Vereinsheimes einen Zuschuss in Höhe von max. **24.000,00 EUR**. Die Endabrechnung erfolgt auf Grundlage eines einzureichenden Verwendungsnachweises.

e) der SC Melle 03 e.V. für die Sanierung der Sportflächen im MellAktiv einen Zuschuss in Höhe von max. **8.341,90 EUR**. Die Endabrechnung erfolgt auf Grundlage eines einzureichenden Verwendungsnachweises.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2021/22.

### **TOP 8 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022 Vorlage: 01/2020/0240**

**Frau Dettmann** übernimmt den Vorsitz.

**Vorsitzende** verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

Das Zielsystem der Stadt Melle mit den definierten Handlungsschwerpunkten wird auf der Basis der Anlage 1 aktualisiert und zur Grundlage für die Haushaltsplanung der Jahre 2021/ 2022 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2025 gemacht.

### **TOP 9 Antrag zur Ausrüstung der städtischen Schulen mit Luftfiltersystemen Vorlage: 01/2020/0266**

**Herr Boßmann** erläutert den Antrag seiner Fraktion.

**Frau Noruschat** informiert den Ausschuss über Grundsätzliches zu dieser Thematik im Rahmen einer Präsentation.

**Frau Wendelin-Feindt** stellt klar, dass für die Gesundheit grundsätzlich kein Geldbetrag zu hoch sei. Nach dem Durcharbeiten der Unterlagen sei sie zu dem Ergebnis gekommen, dass das Lüften das Sicherste sei. Sie werde dem Antrag nicht zustimmen, da dieser zu global sei. Sie schlage vor, die vorhandenen Systeme intensiv dahingehend zu überarbeiten, dass kein gesundheitlicher Schaden entstehe. Bei Neubauten solle künftig ein entsprechendes Luftfiltersystem eingebaut werden.

**Frau Thöle-Ehhardt** weist darauf hin, dass derzeit überall Diskussionen zur Aufrechterhaltung des Schulsystems geführt würden. Fraglich sei, wie man als Schulträger dazu beitragen könne, die räumlichen Bedarfe zu decken. Die Räume in Schulen, nicht nur Klassen- und Fachräume, sondern auch Lehrerzimmer, Differenzierungsräume z.B., seien überall anders. Dort gebe es Nischen, schräge Decken, Winkel, Balken usw. Die Schulräume müssen daher von Fachleuten bewertet werden, um eine entsprechende Luftfilteranlage dort wirkungsvoll zu installieren. Des Weiteren seien auch die Lebensräume der SchülerInnen außerhalb von Schule zu berücksichtigen, wie z.B. die Schülerbeförderung und die Freizeitgestaltung. Abgesehen davon sei eine Beschaffung der Geräte im Rahmen der vorgegebenen Vergabevorschriften und unter Berücksichtigung von Lieferfristen kaum noch möglich. Sie schlage vor, mit den technisch Verantwortlichen, den Hausmeistern und der Schulleitung zu bewerten, an welcher Stelle, mit welchen Mitteln Abhilfe geschaffen werden könne. Zudem dürften die Kitas nicht vergessen werden, denn auch dort trage man Verantwortung.

**Frau Meier** ergänzt, dass die 20-5-20-Regelung nicht überall umsetzbar sei und auch die Sporthallen nicht vergessen werden dürften.

**Herr Grube** sympathisiert mit dem Antrag der SPD-Fraktion, hält aber eine Realisierung ebenfalls für kaum möglich.

**Herr Dreier** fasst zusammen, dass alle bereit wären, Maßnahmen zu ergreifen, wenn sie wirksam seien. Derzeit sei die Wirkung von Luftfilteranlagen noch nicht ausreichend belegt. In Ausnahmefällen sei deren Einsatz sinnvoll, jedoch nicht flächendeckend. Im Normalfall sei das vorgesehene Lüften ausreichend. Zum zeitlichen Ablauf führt er aus, dass die Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden müssen (Dezember), die aktuellen Lieferzeiten lägen bei 13 Wochen. Voraussichtlich müsse die Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden, womit man sicher den April erreicht habe. Bis dahin sei allerdings auch mit einer Impfung zu rechnen und das Wetter sei wieder besser, so dass der Aufenthalt draußen wieder möglich sei. Er unterstütze, dass zunächst alle Räume geprüft werden, um festzustellen, wo sich eine Ausnahmesituation darstelle, um dann entsprechend zu reagieren. Er weist auf eine Untersuchung in Hamburg hin, aus der hervorgehe, dass Kinder sich zu 78 % außerhalb von Schulen infizieren würden.

Aus der anschließenden Diskussion, an der sich **Vertreter aller Fraktionen, sowie Frau Beckmann und Frau Heitmann** beteiligen, ergibt sich, dass man zunächst feststellen müsse, wo es Bedarfe gebe und diese kurzfristig umzusetzen seien. Die Problematik sei an den Ausschuss für Gebäudemanagement weiterzugeben, da man sich dort mit der Technik befasse. Das Gebäudemanagement stehe in Kontakt mit den Schulen. Man wolle alles Notwendige tun, damit der Unterricht aufrechterhalten werden könne. Für die Kitas solle in den städtischen Gebäuden eine Prüfung erfolgen und für die fremden Träger evtl. über die neue Kita-Förderung oder Zuschüsse eine Unterstützung vorgesehen werden.

Herr Boßmann formuliert den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion entsprechend um.

Der Ausschuss stimmt dem folgenden geänderten Antrag einstimmig, ohne Enthaltungen zu.

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, dass alle Schulen in städtischer Trägerschaft und in allen Kitas in städtischen Gebäuden geprüft wird, inwieweit mit Lüftungsanlagen die Infektionsgefahr gesenkt werden kann und wie dann im Bedarfsfall eine zeitnahe Umsetzung möglich ist. Die Kita-Träger sollen dahingehend sensibilisiert werden, ihre Gebäude zu überprüfen und notwendige Maßnahmen einzuleiten, um die Infektionsgefahr zu senken. Die jeweiligen Leitungen von Schule und Kita sind einzubeziehen.

**TOP 10 Projektcontrolling III. Quartal 2020 für den Ausschuss für Bildung und Sport zum Stichtag 30.09.2020  
Vorlage: 01/2020/0271**

**Vorsitzende** verweist auf die Vorlage. Fragen dazu seien schriftlich an die Verwaltung zu richten, die die Antworten (mit den Fragen) allen Fraktionen zusenden wird.

Der Ausschuss ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

**TOP 11 Wünsche und Anregungen**

**Vorsitzende** verabschiedet Frau Heitmann, Vertreterin des Städtelternrates der Meller Schulen, und dankt für die gute Zusammenarbeit. Die Nachfolgerin werde in der nächsten Ratssitzung benannt.

**Frau Thöle-Ehlhardt** informiert den Ausschuss über das Update des Leitfadens „Schule in Corona-Zeiten“ des Nds. Kultusministeriums.

**Frau Beckmann** appelliert an die Verwaltung, die Träger der Kitas nicht alleine zu lassen. Dort müssten teilweise Gruppen geschlossen werden, wenn das Personal heute wegen eines „normalen Schupfens“ eine Woche krankgeschrieben werde. Melle müsse sich attraktiv darstellen, damit Fachkräfte erreicht werden können. Des Weiteren solle nicht nachgelassen werden, weitere Krippen- und Kiga-Plätzen zu schaffen.

**Vorsitzende** schließt die Sitzung um 19:57 Uhr.

23.11.2020

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)